

# **Bericht des Landrates an den Kreistag des Burgenlandkreises am 14. Juni 2021**

## Inhalt

Corona-Pandemie im Burgenlandkreis .....	3
Standortauswahlverfahren für ein Atommüll-Endlager .....	8
Kreisumlage – Klageverfahren .....	9
Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier .....	10
Wirtschaft .....	12
Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt (RÜMSA) .....	13
Sport.....	13
DigitalPakt Schule .....	14
Baumaßnahmen .....	14
Personal und Organisation.....	14
Jobcenter Burgenlandkreis .....	15
Spenden für 2020.....	15
Haushaltslage der Gemeinden.....	16
Umtausch von alten Führerscheinen.....	16
Verlängerung von Rettungsdienstleistungen.....	16
Fortbildung zu einfacher Sprache.....	17
Lokale Allianz für Menschen mit Demenz .....	17
Reform des Sozialgesetzbuchs VIII (Kinder- und Jugendhilfe) .....	17
Anlage zum Kreistagsbericht vom 14. Juni 2021 - Baumaßnahmen.....	19

Meine Damen und Herren,

unser heutiger Tagungsort ist das Kulturhaus der Stadt Weißenfels.

Dieses Haus hat eine recht wechselvolle Geschichte, in der sich die allgemeine Geschichte Deutschlands widerspiegelt. 1872 wurde es erstmals erwähnt und war ab 1898 Stadttheater. In der NS-Zeit wurde es „Haus der Nationalsozialisten“, nach Kriegsende zunächst Lazarett.

Nach verschiedenen Titeln als „Haus des Volkes“, „Klubhaus der Gewerkschaften“ und „Klubhaus der Lederarbeiter“ wurde es 1966 „Kreiskulturhaus“ und blieb dies bis 1992.

Seit 1992 ist es das Kulturhaus der Stadt Weißenfels mit bis zu 700 Plätzen. Und ja, auch hier hat die Corona-Pandemie Spuren hinterlassen und viel zu viel Ruhe in das Haus gebracht.

Vielen Dank, Herr Oberbürgermeister, dass wir hier zu Gast sein dürfen.

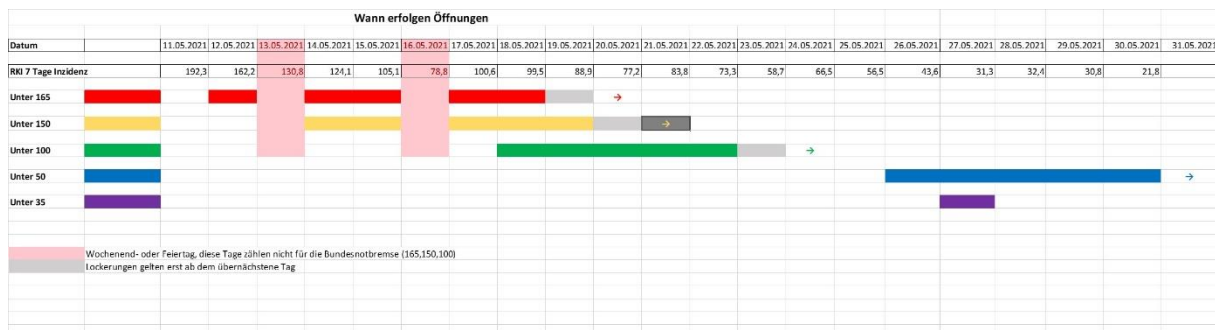
## Corona-Pandemie im Burgenlandkreis

Die dritte Welle der Corona-Pandemie ist zu Ende.

Am 24.05.2021 trat im Burgenlandkreis die sog. Bundesnotbremse außer Kraft, weil der Inzidenzwert von 100 unterschritten wurde. Danach ging es schnell. Am 26. Mai unterschritten wir den Wert von 50, am 27. Mai 2021 den Wert von 35.

Daraufhin habe ich am 27. Mai 2021 alle geltenden kreislichen verschärfenden Regelungen aufgehoben. Das gebietet auch der verfassungsrechtliche Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Eingriffe in Grundrechte müssen verfassungsrechtlich gerechtfertigt sein, geeignet, angemessen und verhältnismäßig. Die neue 5. Corona-Schutz-Verordnung vom 2. Juni 2021 enthält daher nur noch Regelungen zu Quarantäne-Maßnahmen für Personen, die infiziert sind.

Wegen der guten Infektionslage, der Inzidenz-Wert im Burgenlandkreis für morgen beträgt 8,95, gehe ich davon aus, dass auch die Landesregierung in der morgigen Kabinettsitzung weitere Lockerungen, insbesondere den Wegfall der Maskenpflicht im Unterricht, beschließen wird.



Die Lage im Burgenlandkreis stellt sich am 14.6.2021 wie folgt dar:

Seit Beginn der Pandemie infizierte Personen mit SARS-CoV-2	13.136
Aktuell infiziert	45
in stationärer Behandlung	5
Verstorbene	593

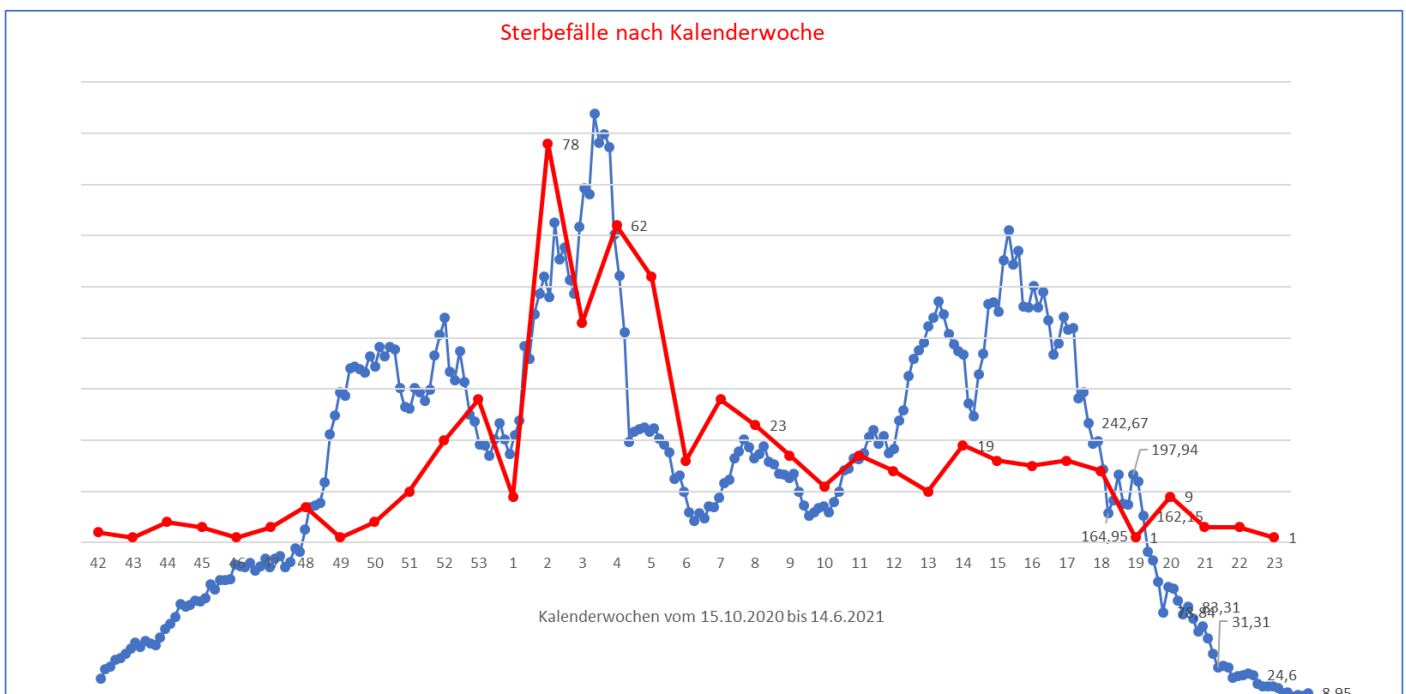
Wie bereits in den vergangenen Berichten erwähnt, haben wir nicht nur eine hohe Zahl an Toten aufgrund der Pandemie zu beklagen. Die Pandemie hinderte Angehörige und Freunde zum Teil an der Sterbebegleitung in Heimen und Krankenhäusern. Vielfach waren die Trauerzeremonien nur für den engsten Familienkreis möglich.

Der Burgenlandkreis wird daher wie angekündigt in Naumburg am 30. Juni, in Weißenfels am 7. Juli und in Zeitz am 8. Juli Requien für die Toten veranstalten, die an und mit dem Corona-Virus verstorben sind, aber auch für die Toten, die während der Pandemie einsam verstorben sind. Wir werden dabei von Geistlichen der christlichen Kirchen unterstützt, ebenso von unserem Sonderbotschafter Thomas Fritsch. Es handelt sich aber um keine Gottesdienste.

Angehörige sind zu einem Trauermarsch und einer würdevollen Zeremonie eingeladen. Aufgrund der noch bestehenden pandemischen Lage bitten wir um Anmeldung auf unserem Serviceportal oder telefonisch.

Entwicklung der Inzidenz

Sterbefälle nach Kalenderwoche



## Impfungen

Seit dem 27.12.2020 wurden im Burgenlandkreis insgesamt 134.794 Impfungen durchgeführt. 52.909 Personen haben bereits eine vollständige Schutzimpfung.

Wir haben damit eine Impfquote bei den Erstimpfungen von 45,78 % erreicht. Bei den Zweitimpfungen liegen wir bei 29,58 %.

Bis zum 2. Juli 2021 stehen noch ca. 7.500 weitere Erstimpfungen auf dem Impfplan unserer Impfzentren in Zorbau, Bad Bibra, Naumburg und Zeitz. Der jetzt zögerliche Abfluss der am Donnerstag bereitgestellten Impftermine kann auch damit erklärt werden, dass nach Abzug der Kinder und Jugendlichen bis 17 Jahre, bereits eine Impfquote von 60 Prozent erreicht ist.

Ab dem 3. Juli werden wir die Unterimpfzentren in Bad Bibra, Naumburg und Zeitz schließen und alle weiteren Erst- und Zweitimpfungen nur noch in Zorbau vornehmen. Grund hierfür sind die geringen Impfstoffmengen, die weit unterhalb der aufgebauten Kapazitäten liegen. Beim Aufbau der Unterimpfzentren waren wir von der Überlegung ausgegangen, dass wir bald einen großen Schub an Impfstoffen erhalten. Das trat nur vorübergehend mit einer Sonderbelieferung des Freistaates Sachsen im Umfang von 11.700 Impfdosen ein. Nunmehr fließen alle Mehrmengen an die Hausarztpraxen und teilweise an die Betriebsärzte. Wir betreiben daher ab 3. Juli nur noch das Impfzentrum Zorbau.

Für das Impfzentrum in Zorbau, die mobilen Impfkationen und die Unterimpfzentren entstanden bis Ende April 2021 Kosten von rund 2,1 Mio. Euro. Die Abrechnung für den Monat Mai wird gerade erstellt. Erstattet durch das Land wurden bisher die Kosten für die Monate Februar und März in Höhe von rund 900.000 Euro. Offen ist somit noch die Erstattung der Kosten, die im Dezember/Januar und im April angefallen sind.

Der angekündigte digitale Impfnachweis ist noch nicht vollständig verfügbar. Er benötigt eine Website, über die mittels einer 8-stelligen Zahl, die aus dem Impfprogramm generiert wird, ein QR-Code erstellt wird. Diese Website ist für die Impfzentren noch nicht freigeschaltet, offenbar jedoch schon für die Apotheken. Wir rechnen aber täglich damit. Für die künftigen Impfungen erhält der Geimpfte diese 8-stellige Zahl und kann sich damit 14 Tage nach der zweiten Impfung den QR-Code über die Website selbst generieren und diesen dann in die entsprechende App laden.

Für die in unseren Impfzentren bereits zweifach geimpften Personen werden die QR-Codes von uns generiert und dann wieder unaufgefordert mit der Post verschickt, sobald die Website zur Verfügung steht.

Die in den ersten Impfbescheinigungen enthaltenen QR-Codes können hierfür nicht verwendet werden.

### Testzentren des Burgenlandkreises

Aktuell betreibt der Burgenlandkreis Testzentren angegliedert an alle vier Impfzentren. Diese Testzentren sind auch an den Wochenenden geöffnet, seit die Infektionszahlen bestimmte Aktivitäten zulassen, aber von Tests abhängig machen.

Je nachdem, welche Regelungen das Land in den kommenden Tagen erlässt, werden wir die Testzentren weiter offenhalten oder aber schließen. Das hängt maßgeblich an der Frage, wofür Tests künftig von der Bevölkerung benötigt werden.

Wir haben bereits am 23. Februar mit der Einrichtung von Testzelten begonnen und betreiben seit Mitte März an allen Impfstandorten auch Testzentren. Seit Beginn wurden insgesamt 28.639 Tests durchgeführt, von denen 1.204 positiv ausfielen, das ist eine Quote von 4,2%.

### Personal

Bis zum 30. Juni 2021 werden alle im Gesundheitsamt eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von den Behörden der Landes- und Bundesverwaltung sowie der Justiz und von unserer Sparkasse Burgenlandkreis als auch aus anderen Ämtern des Landratsamtes und unserem Jobcenter zur Corona-Bekämpfung abgeordnet waren, wieder an ihre Arbeitsplätze zurückkehren.

Zusätzliche Arbeitskräfte werden dann nur noch im Impfzentrum und beim Bürgertelefon benötigt.

Die Hilfeleistung durch die Bundeswehr, mit zuletzt drei Bundeswehrsoldaten in der Kontaktnachverfolgung im Gesundheitsamt, endete bereits zum 3. Juni 2021. Die Hilfeleistung der Bundeswehr im Impfzentrum Zorbau mit acht helfenden Händen endet zum 30. Juni 2021.

Ich danke heute noch einmal folgenden Behörden außerhalb der Kreisverwaltung, die uns in der Pandemie unterstützt haben:

- Bundeswehr, insbesondere der Sanitätsdienst vieler verschiedener Standorte, die Pionier- und Logistikeinheiten aus Burg,
- Wehrverwaltung der Bundeswehr (Bundeswehrdienstleistungszentrum, Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr)
- Justiz, insbesondere die Sozial- und Verwaltungsgerichte,
- Bundeskriminalamt
- Robert-Koch-Institut
- Finanzamt Naumburg
- THW

Aus der kommunalen Familie danke ich:

- Sparkasse Burgenlandkreis
- Jobcenter Burgenlandkreis
- Städte Weißenfels und Naumburg

### Eingesetztes Personal zur Abarbeitung der Corona-Pandemie

<b>Stand: 14.06.2021</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Gesundheitsamt</b>	<b>Bürgertelefon</b>	<b>Impfzentrum</b>
MA Gesundheitsamt regulär	<b>46</b>	<b>46</b>		
<b>Zusätzliches Personal</b>				
zus. MA anderer Ämter	21	11	2	8
Anwärter/Azubis	2	2		
Neueinstellungen	41	19	9	13
Honorarkräfte			1	3
davon Studenten/Aushilfen	7	1	6	
davon med. Personal	8	8		
Containment Scouts	12	12		
Abordnungen anderer Behörden	2	2		
Summe	<b>78</b>	<b>46</b>	<b>11</b>	<b>21</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>124</b>	<b>92</b>		

Seit Anfang Mai 2021 sind zusätzlich zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Robert-Koch-Instituts vorerst bis zum 31.03.2022 im Gesundheitsamt im Einsatz. Dieses Personal wird ausschließlich über das Robert-Koch-Institut finanziert.

Von den Neueinstellungen laufen 18 Verträge in 2021 und 15 in 2022 aus, 8 Verträge sind auf der Grundlage des Paktes für den öffentlichen Gesundheitsdienst eingestellt und auf 5 Jahre befristet.

### Kindertagesstätten

Die Kindertagesbetreuung im Burgenlandkreis befindet sich seit 31.05.2021 wieder im Regelbetrieb unter Beachtung der einzelnen Hygienemaßnahmen der Einrichtungen. Schnelltests werden im ausreichenden Maße für die Eltern vom Land über den Landkreis zur Verfügung gestellt. Der Betrieb in den Kindertagesstätten hat sich normalisiert.

## Schulen

Seit Anfang Juni, in einigen Schulen erst seit 7. Juni 2021, konnte durch die sehr niedrige Sieben-Tage-Inzidenz im Burgenlandkreis wieder zum Regelunterricht übergegangen werden. Dieser findet, auf Grund der Festlegungen des Bildungsministeriums, nach wie vor unter Befreiung der Schülerinnen und Schüler von der Präsenzpflcht statt.

An den Schulen im Landkreis wird zwei Mal wöchentlich mit Selbsttests, die das Land zur Verfügung stellt, getestet. Am Montag, dem 7. Juni 2021 ist das letzte Mal bei einem Test in einer Schule ein positives Ergebnis festgestellt worden. Seitdem sind alle Testergebnisse negativ. Inzwischen werden die Testungen nicht mehr nur an den Schulen durchgeführt. Schüler werden auch zum Unterricht zulassen, wenn Eltern ihre Kinder in Apotheken, beim Arzt oder im Testzentrum testen lassen und eine Bescheinigung des Testergebnisses vorlegen.

Die schriftlichen Prüfungen für alle Abschlussklassen an den Sekundarschulen, Gymnasien und Gesamtschulen sind abgeschlossen. Alle Prüfungen haben ohne uns bekannte Probleme stattfinden können.

## Lage am Schlachthof Weißenfels

Am Schlachthof Weißenfels sind bereits seit zwei Wochen keine positiven Fälle von infizierten Mitarbeitern der Firma Tönnies GmbH gemeldet worden. Die Firma Tönnies GmbH führt weiterhin zweimal in der Woche sogenannte Reihentestungen durch, bei denen jeweils etwa 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Tönnies getestet werden. In der vergangenen Woche begannen in der Firma Tönnies durch Betriebsärzte durchgeführte Betriebsimpfungen der Mitarbeiterschaft.

## Standortauswahlverfahren für ein Atommüll-Endlager

Bei dem Standortauswahlverfahren für ein Atommüll-Endlager sind insgesamt drei Fachkonferenzen mit dem Ziel der Vorstellung und Diskussion eines Zwischenberichtes vorgesehen. Parallel dazu arbeitet die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) intern an der Ermittlung eines Vorschlages zu Standortregionen. Zunächst sind rein geowissenschaftliche Untersuchungen erfolgt, auf deren Grundlage die Teilgebiete ausgewiesen wurden (90 Teilgebiete, 54% der Bundesrepublik als TG ausgewiesen).

Die erste Fachkonferenz „Teilgebiete“ fand vom 5. bis 7 Februar 2021 statt. Dabei standen öffentliche Diskussionen zum Zwischenbericht Teilgebiete (Stand 28.09.2020) im



Vordergrund.

Am zurückliegenden Wochenende fand die zweite Fachkonferenz „Teilgebiete“ als digitales Format statt. Ein wichtiges Thema waren die Verfügbarkeit und Transparenz der Geodaten. Dabei wurde ersichtlich, dass die Datengrundlagen in der Bundesrepublik sehr unterschiedlich sind. 3-D-Modelle von Geodaten sind kaum vorhanden. Die bisher ausgewiesenen Teilgebiete können anhand der vorhandenen Datenlage nicht pauschal bewertet werden.

Weitere Themen waren Mindestanforderungen, Ausschlusskriterien und geowissenschaftliche Abwägung in den verschiedenen Gesteinsarten (Tongestein, Steinsalze, Kristallingestein), technischer und soziotechnischer Forschungsbedarf, Forschungsstrategie, Qualitätssicherung sowie Sicherheitsfragen.

Neben dem Hauptprogramm wurde in sog. Postersessions durch die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) zu den laufenden Arbeiten zur Ermittlung der Standortregionen informiert. Anhand grafischer Übersichten wurden die neuen erweiterten Bewertungsinstrumente, ihre Anwendung und die Kommunikationsstrategie sowie Öffentlichkeitsbeteiligung vorgestellt und in Gruppen diskutiert.

Trotz der vielen Kritik am Zwischenbericht „Teilgebiete“ wird er nicht überarbeitet werden. Die Bundesgesellschaft für Endlagerung wird die Kritikpunkte jedoch bei der weiteren Arbeit berücksichtigen.

Es ist zum gegenwärtigen Stand nicht prognostizierbar, ob die Teile des Burgenlandkreises, die in den 4 Teilgebieten enthalten sind, Bestandteil der Standortregionen werden.

Die 3. Fachkonferenz Teilgebiete findet am 6. und 7. August .2021 statt. Das Umweltamt, hier die Untere Landesentwicklungsbehörde, wird auch daran wieder teilnehmen.

## Kreisumlage – Klageverfahren

Das Klageverfahren der Gemeinde Schnaudertal bezüglich der Kreisumlage 2018 war bis vor kurzem das einzige Klageverfahren im Burgenlandkreis.

Gegen die Kreisumlage 2021 gingen inzwischen drei Klagen ein. Die Stadt Teuchern hatte bereits gegen die vorläufige Festsetzung der Kreisumlage Klage erhoben. Nunmehr richtet sich die Klage auch gegen den endgültigen Festsetzungsbescheid.

Diese Klageverfahren stellen sich wie folgt dar:

Stadt / Gemeinde	Streitwert (festgesetzte Kreisumlage)
Teuchern	1.835.475 Euro
Schnaudertal	348.253 Euro
Kretzschau	861.946 Euro
	<b>3.045.674 Euro</b>

Am 27.09.2021 wird das Bundesverwaltungsgericht über die Rechtmäßigkeit der Festsetzung der Kreisumlage 2017 des Salzlandkreises und des Landkreises Börde entscheiden. Hieraus werden sich weitere Erkenntnisse für die Untergerichte und für unsere Prozessstrategie im Berufungsverfahren ableiten lassen.

Im Übrigen haben wir hierzu heute im nichtöffentlichen Teil einen eigenen Tagesordnungspunkt.

## Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier

### Grüner Wasserstoff

Mit einem Plan aus 16 Maßnahmen soll Sachsen-Anhalt zur Modellregion für grünen Wasserstoff werden. Am 11. Mai 2021 beschloss die Landesregierung eine entsprechende Wasserstoff-Strategie für die kommenden Jahre. Diese hat auch erhebliche Bedeutung für die Entwicklung der Unternehmen im Burgenlandkreis. Das betrifft einerseits Unternehmen, die bisher als energetische Grundlage ihrer Produktion Braunkohle verwenden. Es betrifft aber auch Unternehmen, die künftig selbst Grünen Wasserstoff herstellen oder diesen bei sich einsetzen wollen.

Zeitgleich mit der Befassung der Landesregierung hat sich ebenfalls am 11. Mai 2021 unter dem Dach des Wirtschaftsförderkreises Sachsen-Anhalt Süd ein neues Netzwerk Wasserstoff unter dem Namen „H<sub>2</sub>-Hub Burgenlandkreis“ gegründet. Ich habe an der Gründungsveranstaltung teilgenommen. Ihm sind auch zwei kreiseigene Unternehmen beigetreten: Die Infra Zeitz GmbH und die Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd. Es handelt sich um einen losen Zusammenschluss ähnlich dem der Ernährungswirtschaft oder der Gesundheitswirtschaft.

Der Chemie- und Industriepark Zeitz ist bereits heute an das mitteldeutsche Wasserstoffnetz angebunden. Dort können Unternehmen bereits jetzt grauen Wasserstoff beziehen.

Für unser kreiseigenes Unternehmen Entsorgungsgesellschaft Sachsen-Anhalt Süd (EGSAS), das für das Einsammeln und Entsorgen von Abfällen aus Haushalten kreisliche Aufgaben erfüllt, ist in den nächsten Tagen ein Zuwendungsbescheid des Projektträgers Jülich für vier Großfahrzeuge zum Einsammeln von Abfällen zu erwarten. Es geht dabei um Fahrzeuge, die mit Wasserstoff betrieben werden und über einen elektrischen Antriebsstrang verfügen. In einer Brennstoffzelle werden Wasserstoff und Sauerstoff chemisch zu Wasser umgewandelt. Mit dem dabei erzeugten Strom wird der E-Motor angetrieben.

Die Förderquote beträgt ca. 90 Prozent der Mehrkosten, die die neue Antriebstechnik zur Folge hat. Die Mehrkosten je Fahrzeug belaufen sich auf ca. 700.000 Euro (statt 250.000 Euro dann ca. 950.000 Euro). Allerdings wird die Auslieferung der neuen Fahrzeuge erst Ende 2022 erwartet, weil der Bau noch enorme Zeit in Anspruch nimmt.

Das Thema Wasserstoff ist auch ein wichtiges in der Arbeit der Metropolregion Mitteldeutschland geworden. Ziel ist es, einerseits Finanzmittel für den Bau weiteren Netzinfrastruktur zu akquirieren, andererseits geht es um die Neuausrichtung von Unternehmen, um neue Geschäftsfelder, die einen Umstieg von der Kohle ermöglichen. Die Metropolregion versucht hier, Unternehmen in und um Leipzig mit denen im Saalekreis und Burgenlandkreis unter einen Hut zu bekommen.

Nach Auskunft des Wirtschaftsministeriums ist hier auch mit einem weiteren Förderaufruf für Wasserstoffinfrastruktur zu rechnen.

### GRW-Modellvorhaben

Der Burgenlandkreis ist weiterhin als Abwicklungspartner für das GRW-Projekt „Innovationsregion Mitteldeutschland“ verantwortlich.

In der Bearbeitung und Planung der Studien waren die Auswirkungen der Pandemie besonders zu spüren, weshalb bereits Ende letzten Jahres ein Antrag auf Verlängerung des Projektes bis Mitte 2022 gestellt wurde. Dieser wurde nunmehr positiv beschieden. Dadurch wird mehr Zeit für die vertiefte inhaltliche Arbeit ermöglicht und die aus dem Projekt entstehende Strategie für die gesamte Region Mitteldeutschland sorgfältig und in Ruhe erarbeitet werden können.

Gestartet sind seit der letzten Sitzung des Kreistags neu die Maßnahmen „Schieneninfrastruktur Dreiländereck“ (besonderes Augenmerk auf Region Zeitzeu-Weißbach-Altenburg), „Kooperations- und Innovationsorte“ (Potenziale für Co-Working-Spaces oder kleine Forschungseinrichtungen im ländlichen Raum) sowie „Zukunftsfaktor Handwerk“. Die Maßnahmen „Logistik“ und „Untersuchung zu autonomen Fahrsystemen“ beginnen in Kürze.

Damit sind bis Mitte des Jahres alle geplanten Maßnahmen gestartet. Der Abschluss der inhaltlichen Arbeit ist bis Ende des Jahres vorgesehen.

Im Ergebnis der Potentialstudie Industrie- und Gewerbeflächen der Metropolregion zeigt sich, dass wir im Burgenlandkreis Abstimmungsbedarf zu der Frage haben, wo und in welchem Umfang wir neue Industrie- und Gewerbeflächen ausweisen, erschließen und zur Ansiedlung vorhalten. Und wie wir diese ins Verhältnis zu den Altindustriestandorten setzen wollen. Hierzu habe ich am 9. Juli 2021 die Hauptverwaltungsbeamten von Weißenfels und Zeitz, Hohenmölsen, Lützen, Elsteraue und Teuchern zu einer Arbeitsberatung eingeladen. Zu Ihrer Information wird die Kurzpräsentation der Studie dem Bericht an den Kreistag beigefügt sein.

### Programm STARK

Derzeit befinden sich 15 zu besetzende Stellen im Auswahlverfahren. Die Bewerbungsgespräche sind ab dem 23. Juni 2021 terminiert. In der ersten Ausschreibungswelle haben sich über 75 Personen als geeignete Bewerberinnen und Bewerber herausgestellt.

Der Umzug der Stabsstelle wird durch die Verzögerung der Bauarbeiten am Bahnhof Zeitz wohl bis zum September warten müssen.

### Wirtschaft

Mit drei strukturbedeutsamen Investitionen konnte der Burgenlandkreis Anfang Juni auf sich aufmerksam machen.

So investiert nach der schweren Krise in der Corona-Zeit die Firma CHEFS CULINAR Ost GmbH & Co. KG 21,4 Mio. Euro in die Zukunft des Logistik-Standortes in Zorbau. Mit der Errichtung eines zusätzlichen Kühllagers werden 40 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Im Chemie- und Industriepark Zeitz will die Firma PURAGLOBE Germany GmbH den weltgrößten Standort für recyceltes Motoröl schaffen und 70 Mio. Euro in Anlagen zur Produktion von Basisölen investieren. Bis 2028 sollen so 100 neue Arbeitsplätze entstehen.

Nicht zuletzt investiert der Landmaschinenhersteller AGCO Hohenmölsen GmbH 18 Mio. Euro in eine Lackieranlage und ein Logistikzentrum in Hohenmölsen. Damit wird der ehemalige Bundeswehrstandort weiter belebt und es entstehen 26 neue Arbeitsplätze im Kernrevier.

Im Wettbewerb „**Kulinarisches Sachsen-Anhalt 2021**“ konnte sich die Saale-Unstrut-Region mit vier Gewinnern in insgesamt 15 Kategorien durchsetzen. Wir konnten so

unser gutes Image als Wein- und Genuss-Region mit sehr guten, handgemachten und einzigartigen Produkten bestätigen.

Der Preis in der Kategorie Molkereiprodukte ging an die Würchwitzer Milbenkäse Manufaktur.

In der Kategorie Alkoholfreie Getränke konnte die Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG mit einer Traubensaftschorle punkten.

Das Weingut Herzer gewann in der Kategorie Wein und Sekt mit einem Weißen Burgunder Eiswein aus dem Jahr 2018.

Mit dem „Unstruttaler Rapsglück“ setzte sich die erst neu gegründete Mamas Straußenfarm Balgstädt in der Kategorie Gewürze und Öle durch.

Herzlichen Glückwunsch und Dankeschön an alle Preisträger für die gute Genuss-Werbung für unseren Landkreis.

## Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt (RÜMSA)

Das Projekt „RÜMSA – Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt“ wurde bis zum 30.06.2022 verlängert. Es ist im Bildungsbüro des Amtes für Bildung, Kultur und Sport verortet. Ziel des Projektes ist es, jungen Menschen den Übergang von der Schule in den Beruf mit aufeinander abgestimmten und individuell passenden Angeboten zu erleichtern. Die Koordinierungsstelle initiiert außerdem regionale Modellprojekte, mit denen Lücken in Berufsorientierung und Ausbildung geschlossen werden können.

Am 01.04.2021 startete zum Beispiel das Projekt „Praxisorientierte Berufswahlunterstützung“. Durch das Projekt sollen Förderschüler mit Lernbehinderungen und mit emotional-sozialen Entwicklungsverzögerungen bei ihrem Berufswahlprozess individuell begleitet werden. Unterschiedliche Formen der Berufsfelderkundung wie Hospitationen, Praktika oder Betriebsbesichtigungen werden ihnen die Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung im Burgenlandkreis aufzeigen.

## Sport

Für die Sportvereine des Burgenlandkreises begann der Trainingsbetrieb wieder. Wir planen, die Turnhallen in Trägerschaft des Burgenlandkreises auch über die Sommerferien offen zu halten. Auch wenn die meisten Sportarten derzeit im Freien stattfinden, wollen wir damit mehr Möglichkeiten vorhalten, um endlich wieder sportlichen Betätigungen nachgehen zu können, die eine Hallennutzung voraussetzen. Für die Radsportveranstaltung des Vereins White Rock Weißenfels e.V., die vom 10. bis 11. Juli 2021 in Weißenfels mit Zuschauern stattfinden soll, hat der Burgenlandkreis beim Innenministerium Sachsen-Anhalts die Genehmigung beantragt, diese Veranstaltung als Modellprojekt durchführen zu können.

## DigitalPakt Schule

Die Fördermittelanträge zur Beantragung von Mitteln aus dem Förderprogramm DigitalPakt Schule ab Mitte Juni fristgerecht eingereicht.

## Baumaßnahmen

Die zahlreichen Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau sind in der Anlage aufgeführt.

## Personal und Organisation

Am 15.03.2021 wurde durch den Kreistag die Einstellung von Frau Barbara Döring zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Gleichstellungsbeauftragte beschlossen. Frau Döring hat am 01.05.2021 ihre Tätigkeit im Landratsamt aufgenommen.

Am 31.05.2021 hat der Kreisausschuss der Einstellung von Herrn Matthias Hold als Sachgebietsleiter Hochbau im Bauamt zugestimmt. Der bisherige Stelleninhaber, Herr Hans-Joachim Bähz, wurde auf seinen Antrag hin mit Ablauf des 30.04.2021 in den Ruhestand versetzt.

Frau Angelika Renner, Dezernentin des Dezernates I, wird antragsgemäß mit Ablauf des 31.07.2021 in den Ruhestand versetzt. Die Nachfolge wird Frau Kirsten Wilke, aktuell tätig als meine Referentin, übernehmen. Das Dezernat wird unter einer neuen Struktur als Innendezernat ausgewiesen.

Die Dezernatsstruktur ändert sich zum 1. Juli 2021 wie folgt:

Das Dezernat I wird von mir geleitet und beinhaltet die Stabstelle Strukturwandel, Breitbandausbau und Regionalplanung, das Rechts- und Ordnungsamt, das Amt für Kommunalaufsicht und das Rechnungsprüfungsamt sowie die Bereiche Beteiligungen, Datenschutz und Arbeitssicherheit sowie die Gleichstellungsbeauftragte.

Das Dezernat II wird von Frau Wilke geleitet und vereinigt die Ämter Hauptamt, Personalamt, Finanzen und Bauamt sowie die Bereiche Zentrale Steuerung, Digitalisierung, Controlling.

Das Dezernat III, das sog. Genehmigungsdezernat, wird von Frau Dr. Körner geleitet und umfasst neben den bisherigen Ämtern Brand- Katastrophenschutz und Rettungswesen, Bauordnungsamt, Umweltamt Gesundheitsamt, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt nun auch das Straßenverkehrsamt. Keine Inhaltlichen Änderungen gab es im Sozialdezernat von Herrn Michel, das nun als Dezernat IV und im Dezernat Wirtschaft und Arbeit von Frau Kudwien, das nun als Dezernat V bezeichnet wird.

## Jobcenter Burgenlandkreis

### Einmalzahlung aus Anlass der COVID-19-Pandemie

Um Personen, die Grundsicherungsleistungen beziehen, in der Corona-Krise finanziell zu unterstützen, hat die Bundesregierung mit dem Sozialschutzpaket III eine Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro beschlossen. Diese Einmalzahlung dient zum Ausgleich der mit der COVID-19-Pandemie im Zusammenhang stehenden Mehraufwendungen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021. Die Einmalzahlung musste nicht extra beantragt werden.

Die Einmalzahlung haben alle volljährigen Leistungsberechtigten, die im Monat Mai 2021 Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld hatten, erhalten. Eine Ausnahme gilt für volljährige Kinder, die bei ihren Eltern leben und für die Kindergeld gezahlt wird: Diese erhalten ebenso wie minderjährige Kinder einen Kinderbonus in gleicher Höhe von der zuständigen Familienkasse.

Insgesamt wurde bis dato die Einmalleistung an 9.527 Personen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.429.050 Euro ausgezahlt.

### Arbeitslosigkeit

Im Monat Mai 2021 waren im Burgenlandkreis insgesamt 6.205 Frauen und Männer arbeitslos. Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende und damit in der Zuständigkeit unseres Jobcenters Burgenlandkreis wurden 4.066 Arbeitslose registriert. Der Reduzierungstrend bei der Anzahl der Arbeitslosen, der Bedarfsgemeinschaften und der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten hält an. Gegenüber dem Vormonat waren es 57 Arbeitslose und im Vergleich zum Mai 2020 382 Arbeitslose weniger. Der Rückgang des Arbeitslosenbestandes im SGB II betrug im Burgenlandkreis 8,6 Prozent und liegt somit deutlich über der Veränderungsrate Sachsen-Anhalt mit 5,5 Prozent.

Die Arbeitslosenquote Burgenlandkreis insgesamt auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2021 nur 6,8 Prozent. Damit liegt der Burgenlandkreis weiterhin unter der Arbeitslosenquote des Landes Sachsen-Anhalt mit 7,5 Prozent.

## Spenden für 2020

2020 wurden durch den Burgenlandkreis Geldspenden i. H. v. 16.286 Euro und Sachspenden i. H. v. 3.215,66 Euro angenommen.

Der Maximalbetrag einer Einzelspende von 1.000 Euro wurde einmal überschritten, so dass die Annahme dieser Spenden durch den Kreistag erfolgte.

## Haushaltslage der Gemeinden

Derzeit haben von den 33 Städten, Gemeinden und vier Verbandsgemeinden des Burgenlandkreises bisher 23 einen Haushalt für das Haushaltsjahr 2021 zur Prüfung und Genehmigung eingereicht. Davon wurden 17 Haushalte bestätigt/ genehmigt, ein Haushalt musste aufgrund eingetretener Überschuldungslage beanstandet werden. Die übrigen Haushalte befinden sich gegenwärtig noch in der Prüfung. Insgesamt befinden sich aktuell 16 Kommunen noch im Jahr 2021 in der vorläufigen Haushaltsführung.

Von den fünf Zweckverbänden, zwei Eigenbetrieben und der Anstalt öffentlichen Rechts wurden bisher 7 Wirtschaftspläne zur Prüfung und Genehmigung eingereicht. 5 Wirtschaftspläne wurden bereits genehmigt, 2 Wirtschaftspläne befinden sich noch in der Prüfung.

## Umtausch von alten Führerscheinen

Europäische Vorgaben sehen den vollständigen Umtausch aller Führerscheine in neue EU-Führerscheine bis 2033 vor.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Führerscheinstelle des Straßenverkehrsamtes setzen aktuell die erste Stufe dieses Pflichtumtausch-Marathons um. Von dieser ersten Stufe sind alle Fahrerlaubnisinhaber betroffen, die in den Jahren von 1953 bis 1958 geboren sind und noch einen Papierführerschein besitzen. Diese Personengruppe soll bis zum 19.01.2022 den Führerscheintausch abgeschlossen haben.

Dafür genügt nach vorheriger Terminbuchung eine einmalige Vorsprache in der Führerscheinstelle in Naumburg, Weißenfels oder Zeitz. Benötigt werden ein gültiges Personaldokument (Personalausweis oder Reisepass mit aktueller Meldebescheinigung), der gültige Papierführerschein und ein biometrisches Passbild.

## Verlängerung von Rettungsdienstleistungen

Ihnen liegt heute eine Änderung der Satzung über den Rettungsdienstbereichsplan zur Beschlussfassung vor. Ergänzend hierzu möchte ich Ihnen mitteilen, dass im nächsten Kreistag eine Beschlussvorlage zur Verlängerung der Genehmigungen zur Erbringung des Rettungsdienstes um jeweils 1 Jahr eingebracht wird. Die Verlängerungsmöglichkeit war Grundlage der Ausschreibung und ist in den erteilten Genehmigungen auch verankert. Da im letzten Kreistagsbeschluss diese Möglichkeit unerwähnt blieb, macht sich hier ein gesonderter Beschluss notwendig.



## Fortbildung zu einfacher Sprache

Der Bereich Behindertenbeauftragte und das Örtliche Teilhabemanagement führte neben einer Postkartenaktion eine gemeinsam mit der Heimvolkshochschule „Konrad-Martin-Haus“ Bad Kösen organisierte Online-Fortbildung zur einfachen Sprache durch. Unter dem Titel „Wichtiges muss verständlich sein!“ konnten sich kostenfrei 30 Bedienstete aus den Gemeindeverwaltungen und dem Landratsamt zur barrierefreien Kommunikation schulen.

Aufgrund der im Mai geltenden Verordnung zur Corona Pandemie mussten geplante Präsenzveranstaltungen verschoben werden.

## Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Nach Beginn des Bundesprogrammes wird derzeit die Erhebung von angebotenen Wohnformen und Beratungsangeboten im Burgenlandkreis durchgeführt, um die passgenaue soziale Infrastruktur auszubauen.

Publikationsveröffentlichung zum Umgang von Menschen mit Demenz für die Polizei des Burgenlandkreises konnte im Mai erfolgen. Es ist ein „Wegweiser Demenz“ derzeit in Arbeit.

## Reform des Sozialgesetzbuchs VIII (Kinder- und Jugendhilfe)

Im Juni wurde das Bundesgesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz - KJSG) verkündet. Mit ihm wird eine umfassende Reform des Rechts der Kinder- und Jugendhilfe auf den Weg gebracht.

Mit diesem Gesetz wird eine erhebliche finanzielle Mehrbelastung der Jugendhilfe einhergehen. So ist es nur folgerichtig, dass der Bundesrat am 7.5.2021 zugleich die Bundesregierung aufgefordert hat, dauerhaft einen vollständigen Kostenausgleich für die mit dem Gesetz einhergehenden Mehrkosten bei den Ländern und Kommunen zu schaffen.

Die sachlichen Verbesserungen erfolgen langfristig, nämlich bis 2028 und sind vielversprechend.

Wesentliche Verbesserungen werden mit dem Gesetz insbesondere im Bereich Kinderschutz erreicht. Grundvoraussetzung eines wirksamen Kinderschutzes ist eine ausreichende Personalausstattung der Jugendämter. Sachsen-Anhalt hat sich mit einem eigenen Antrag im Bundesrat erfolgreich dafür eingesetzt, die Jugendämter dadurch zu

stärken, dass deren Personalausstattung künftig über ein Personalbemessungsverfahren zu ermitteln ist.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen, die in Einrichtungen oder Pflegefamilien untergebracht sind, wird deutlich erhöht. Für einen wirksamen Kinderschutz werden die Ärzte stärker in die Verantwortung einbezogen. An den Schnittstellen wird das Zusammenwirken von Jugendamt, Jugendgericht, Familiengericht und Strafverfolgungsbehörden sowie anderen wichtigen Akteuren verstärkt.

Leitbild und umfassender Handlungsauftrag des Kinder- und Jugendhilferechts ist die Partizipation. Junge Menschen und ihre Eltern sind stets aktiv und mitgestaltend in Hilfe- und Schutzprozesse einbezogen. Im Sinne dieses Grundsatzes sehen die neuen Regelungen noch mehr Beteiligung von jungen Menschen, Eltern und Familien vor. Kinder und Jugendliche erhalten einen eigenen Beratungsanspruch gegenüber dem Jugendamt. Besonders bedeutsam ist dies gerade für solche jungen Menschen, die sich allein gelassen fühlen, weil ihre Eltern Unterstützung und notwendige Hilfen nicht in Anspruch nehmen.

Um sicher zu stellen, dass sich Eltern und Kinder/Jugendliche auf Augenhöhe begegnen, ist künftig bundesweit die Einrichtung von Ombudsstellen vorgeschrieben.

Die Reform des Kinder- und Jugendhilfegesetzes stärkt zudem Kinder und Jugendliche, die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in einer stationären Einrichtung oder Pflegestelle erhalten, indem diese in einem deutlich geringeren Umfang als bisher zu den Kosten der Unterbringung herangezogen werden.

Schließlich wird mit dem Gesetz die lange geforderte und überfällige Weichenstellung für eine gemeinsame Förderung aller jungen Menschen, unabhängig von dem Vorliegen einer Behinderung unter dem gemeinsamen Dach der Kinder- und Jugendhilfe in die Wege geleitet. In einem siebenjährigen, gestuften Prozess sollen die bisherigen Leistungen der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe in die Zuständigkeit des Jugendamtes zusammengeführt werden.

## Anlage zum Kreistagsbericht vom 14. Juni 2021 - Baumaßnahmen

### **1. Jobcenter Weißenfels**

In den Gebäuden Haus 1 (Bestandsgebäude) und in den Häusern 2 und 3 (Neubau) werden gegenwärtig die Trockenbauarbeiten und Malerarbeiten durchgeführt.

Ende Juni 2021 wird mit den Malerarbeiten an der Fassade am Bestandsgebäude begonnen.

Am Fertigstellungstermin Januar 2022 wird festgehalten.

### **2. Geschwister-Scholl-Gymnasium Zeitz**

Gegenwärtig werden am Gebäude folgende Arbeiten ausgeführt: Stuck und Putz, Elektroinstallation, Heizungsbau, Lüftungsanlage. Der Fertigstellungstermin Dezember 2021 wird angestrebt.

### **3. Bildungscampus Weißenfels**

Die Vermessungsarbeiten wurden termingerecht durchgeführt. Gegenwärtig erfolgen die restauratorischen und bauhistorischen Untersuchungen zum Kloster St. Claren. Ziel ist es, dass erste Ergebnisse der restauratorischen und bauhistorischen Untersuchung im August 2021 vorliegen.

### **4. Bildungscampus Naumburg**

Der Gemeinderat der Stadt Naumburg wird in seiner Sitzung am 07.07.2021 den Bebauungsplan 62 „Stadtquartier Schönburger Straße“ beschließen.

Die Kaufverhandlungen der Stadt Naumburg mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sind noch nicht abgeschlossen und somit in Bearbeitung.

### **5. Kreisstraße 2643 (Unstrutbrücke, Flutdurchlass und Mühlgrabenbrücke Burgscheidungen)**

Die Mühlgrabenbrücke ist, bis auf die Kappen und den Fahrbahnbelag, fertiggestellt.

Die Unstrutbrücke ist komplett abgebrochen, die Bohrpfahlgründungen sind eingebracht und das Widerlager ist hergestellt.

Die Ausführungsunterlagen für den Flutdurchlass werden derzeit statisch-konstruktiv geprüft.

Die Baumaßnahme wird voraussichtlich bis zum Ende des II. Quartals 2022 dauern. Die Bauarbeiten liegen im Rahmen des entwickelten Bauablaufplans.

### **6. Kreisstraße 2611, Ortsdurchfahrt Nedissen**

Als Gemeinschaftsmaßnahme des Burgenlandkreises mit der Gemeinde Schnaudertal, dem AZV Weiße Elster – Hasselbach/ Thierbach und der MIDEWA wird der Ausbau des

zweiten Bauabschnittes der Ortsdurchfahrt Nedissen im Jahre 2021 realisiert. Die Baulänge beträgt ca. 280 m.

Gleichzeitig wird der Nessa-Durchlass erneuert, ein neuer Entwässerungskanal sowie Trinkwasserleitung verlegt. Die Gemeinde erweitert die Nebenanlagen.

Die Vergabe der Leistungen erfolgte im Vergabeausschuss am 02.03.2021 an die Firma Meliorations-, Straßen- und Tiefbau Laucha.

Die Baudurchführung erfolgt seit dem 26.04.2021. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für Ende September 2021 vorgesehen.

#### **7. Kreisstraße 2182/Kreisstraße 2188, Ortsdurchfahrt Kleinkorbetha**

Der ZWA Bad Dürrenberg plant die schmutzwassertechnische Erschließung der Ortslage Kleinkorbetha.

Hierbei ist als Gemeinschaftsmaßnahme des ZWA, der Stadt Weißenfels, des Burgenlandkreises und der Abwasserbeseitigung Weißenfels der Ausbau des ersten Bauabschnittes in der Bothfelder Straße (K 2188), der Oeglitzscher Straße (K 2182) und der Fährstraße vorgesehen.

Die Stadt Weißenfels veranlasst den Bau von Anlagen zur Beseitigung oder Minderung von sowie Vorbeugung gegen klimawandelbedingte Vernässungen oder Erosionen.

Die Vergabe der Leistungen für den Leistungsanteil des Burgenlandkreises erfolgt im Vergabeausschuss am 15.06.2021. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.707.668 Euro, davon entfallen auf den Burgenlandkreis 402.375 Euro. Es ist beabsichtigt, die Maßnahme ab Juli 2021 bis Ende 2022 durchzuführen.

#### **8. Kreisstraße 2233, Ausbau Kreuzungsbereich aus Richtung Großjena**

Die Beauftragung der Naumburger Bauunion ist im Vergabeausschuss vom 26.01.2021 beschlossen worden. Die Auftragssumme beträgt 145.111,66 Euro.

Die Bauausführung erfolgte im Mai 2021. Zwischenzeitlich ist der Kreisstraßenabschnitt für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben.

Inhalt der Maßnahme ist die Erneuerung des an die Landesstraße 207 angrenzenden Durchlassbauwerks in Verbindung mit der Anpassung des Einmündungsbereiches.

Durch die LSBB erfolgt eine Anteilsfinanzierung bezüglich des Durchlassbauwerkes.

#### **9. Kreisstraße 2662, freie Strecke zwischen Abzweig Kreisstraße 2259 bis Allerstedt, 2. Bauabschnitt**

Für den zweiten Bauabschnitt werden derzeit für den ersten Teilabschnitt die Planungs- und Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Der auszubauende Abschnitt ist ca. 1.600 m lang, beginnt am Ortsausgang Allerstedt und endet ca. 200 m vor dem Brückenbauwerk über den Röstbach. Die Ausführungszeit ist für das 2. Halbjahr 2021 vorgesehen. Um Umleitungskonflikte mit der Baumaßnahme der Landesstraßenbaubehörde am Brückenbauwerk der L 214 zu vermeiden, soll die mögliche Umleitung für die Kreisstraßenbaumaßnahme in Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt über die K 2259 durch Wohlmirstedt zur L 215 geführt werden.

**10. Kreisstraße 2647, Kleinhelmsdorf – Waldau, 3. Bauabschnitt**

Der dritte Bauabschnitt beginnt am Ende des 2020 fertiggestellten zweiten Bauabschnitts und endet im Bereich der Zuckerbahn-Radwegunterführung vor Waldau. Die Ausführung der Baumaßnahme ist in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Wethautal nach dem Ausbau der Landesstraße 190 von Osterfeld, Bereich Bahnhofstraße, bis zum Abzweig Haardorf und dem Ausbau des Ortsnetzes in Waldau vorgesehen.

**11. Kreisstraße 2223, Abzweig Weißenborn – Wetterzeube**

Die Weiterführung des Ausbaus der Kreisstraße 2223 zwischen Droyßig und Wetterzeube erfolgt in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst ab dem Abzweig nach Weißenborn bis zum Ortseingang Wetterzeube auf einer Länge von ca. 1.400 m. Derzeit erfolgen die Vorbereitungen für die Erarbeitung der Planungsunterlagen. Die Ausführung ist voraussichtlich im Jahr 2022 geplant.

**12. Kreisstraße 2257, Ortsdurchfahrt Lossa**

Der Ausbau der Kreisstraße in der Ortsdurchfahrt Lossa soll auf einer Länge von ca. 350 m erfolgen und ist als Gemeinschaftsmaßnahme in Verbindung mit dem Ausbau der Nebenanlagen (Gehwege, Borde, Parkflächen) und der Erneuerung des Mischwasserkanals vorgesehen. Beteiligte dieser Gemeinschaftsmaßnahme sind die Gemeinde Finne, die Verbandsgemeinde An der Finne und der Burgenlandkreis. Für die Erstellung der Planungsunterlagen incl. Baugrunduntersuchung und Vermessung wurde zwischen allen Beteiligten eine Vereinbarung abgeschlossen. Die Ausführung ist in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde voraussichtlich im Jahr 2023 vorgesehen.